



Ihr unabhängiges
Gesundheitsnetzwerk

Ruswil, 20. Februar 2025

Anrede

Seit der Coronakrise von 2020 hat sich der Gesundheitszustand der Bevölkerung in verschiedenartiger Hinsicht verschlechtert. Der allgemein verbreiteten Ansicht, der Grund dafür sei ein Coronavirus, stehen berechnete Erwägungen gegenüber, die nicht-virale Ursachen dafür verantwortlich machen. Die wissenschaftliche Evidenz (1, 2, 3, 4) für schwere Schädigungen der Bevölkerung in Folge der Corona-Massnahmen bestätigt sich bei uns leider täglich in den Praxen und seit der Veröffentlichung der RKI-Leaks (A) stellen sich folgende Fragen:

1. Haben Sie in Ihrer Institution begonnen mit der Aufarbeitung (B) der Corona-Krise oder vermeiden Sie die Auseinandersetzung (5)?
2. Haben Sie die politischen Anordnungen vom BAG gehorsam befolgt oder eigenständig die medizinische Evidenz geprüft und danach Ihre Entscheidungen getroffen?
3. Haben Sie über Nutzen und Schäden der Massnahmen umfänglich informiert (informed consent)? Wenn ja, wie?
4. Was machen Sie, um Verantwortung für die entstandenen Schäden zu übernehmen?

Gerne erwarten wir Ihre Antwort im Sinne hippokratischer Ethik und als Referenz für Antworten auf die vielen Anfragen von Patienten, welche bei uns täglich eingehen.



Ihr unabhängiges
Gesundheitsnetzwerk

Da in medizinischen Zusammenhängen Vertrauenswürdigkeit von Bedeutung ist, würden wir gerne unseren Patienten nicht Ihre Antworten, aber die Tatsache, dass Sie uns geantwortet haben, zugänglich machen.

Mit bestem Dank im Voraus und mit freundlichen Grüßen,

Dr. med. Björn Riggerbach
Allgemeinmediziner

Dr. phil. II Bruno H. Dalle Carbonare
Molekularbiologe

Eliane Hänggi
Pflegefachfrau

Patricia Wechsler
Naturheilpraktikerin

Der beiliegende Artikel (5) widerspiegelt die gegenwärtige Fragestellung in prägnanter Form.

<https://archive.is/2025.01.11-180007/https://www.cicero.de/kultur/mediziner-scheuen-corona-aufarbeitung>

In der Schweiz sind uns vergleichbare Beispiele bekannt, verbunden mit den Namen von Ärzten bzw. Pharmazeuten wie Oliver Christen, Thomas Binder, Kati Schepis, Andreas Heisler, Björn Riggerbach, usw.

Aletheia - menschenwürdige Medizin und Wissenschaft hat sich seit Beginn der Krise mit solchen Fragen beschäftigt und Wesentliches dazu publiziert. Seit der Veröffentlichung der RKI-Leaks (A) sind wir vermehrt veranlasst, Ihnen die obenerwähnten Fragen zu stellen. Es liegen weitere zahlreiche Studien vor, welche diesen Fragen zugrunde liegen.



Ihr unabhängiges
Gesundheitsnetzwerk

Anmerkungen:

(A) RKI: das für die Schweiz damals massgebliche deutsche Robert Koch Institut in Berlin

(B) Gründliche, systematische Untersuchung, Erforschung (von etw. Vergangenem), um Klarheit darüber zu gewinnen; das geistige und seelische Verarbeiten eines zurückliegenden Geschehens; das Aufgearbeitet werden eines vergangenen Geschehens (digitales Wörterbuch der deutschen Sprache)

Weitere Quellen:

(1) Kruse, P.: Evidenzreport (ER) 2.0 der Strafanzeige gegen Swissmedic vom 7. Februar 2024: <https://corona-anzeige.ch/strafanzeige/>

(2) Der Verein "Bürger fragen nach" haben am 22.11.24 ein umfangreiches "Aufarbeitungsdossier-Covid" veröffentlicht: <https://www.vereinwir.ch/covid-fakten-check-schweiz/#>

(3) Der Experte Dr. Hans-Joachim Kremer hat am 27.05.24 ein 192-seitiges Gutachten zu „Comirnaty®“ veröffentlicht, Link: <https://kremer.tentary.com/p/My5eA4>

(4) Der Experte Dr. Hans-Joachim Kremer hat am 29.11.24 ein 263-seitiges Gutachten zu „Spikevax®“ veröffentlicht, Link: <https://kremer.tentary.com/p/snSQiH>

(5) Link: <https://archive.is/2025.01.11-180007/https://www.cicero.de/kultur/mediziner-scheuen-corona-aufarbeitung>